

**Steirischer Cup - Viertelfinale**

In der Schlagerpartie des Viertelfinales kommt Leoben mit seiner ersten Mannschaft in Graz zu einem knappen 2,5:1,5 Sieg nach spannendem Partieverlauf. Ebenfalls den Einzug ins Semifinale schafften Weiz, Liezen/Admont und Styria Graz.

Spannen verlief das Viertelfinale des Steirischen Cups 2005/2006. In Graz liefern sich Austria und Leoben einen Kampf auf biegen und brechen. Auf Brett 1 kann Heinz-Peter Kotz seine Vorteil gegen Karl-Heinz Schein nicht verdichten und muss sich mit Remis begnügen. Auf Brett 3 holt Robert Aschenbrenner gegen Marco Dietmayer-Kräutler den ganzen Punkt für die Austria, doch die Schwarzpartien sollten für die Grazer zum Stolperstein werden. Hubert Ebner verliert gegen Michael Sachsenhofer, nachdem die Stellung lange ausgeglichen war und als Kurt Fahrner gegen Robert Kreisl nach wechselhaftem Verlauf ebenfalls aufgibt steht das Einser-Team von Leoben als Semifinalist fest.

Schlechter ergeht es dem Zweier-Team der Montanstädter. In Weiz sorgen Siege von Ewald Stifter und Thomas Sonnenberger und ein Remis von Josef Draxler für ein Weiterkommen der Hausherrn. Einen überzeugenden aber nicht unerwarteten 3,5:0,5 Sieg verbucht Liezen/Admont bei der Grazer Schachgesellschaft. Styria Graz proungiert mit einem knappen 2,5:1,5 Sieg den Erfolgslauf der letzten Wochen und komplettiert damit das Feld der Halbfinalisten.

Die Ergebnisse des Viertelfinales:

	Ident	S01 Weiz*		-	Ident	N10 Leoben II		2½-1½
1	81413	OEM DI Josef Draxler	2223	-	82051	Mag. Hermann Strailhofer	2042	½-½
2	83388	Ewald Stifter	1994	-	82707	Robert Rauchlahner	1985	1-0
3	84902	Thomas Sonnenberger	2073	-	83665	Oliver Wagner	1989	1-0
4	83389	DI Heimo Raith	1949	-	81678	Guenter Haiden	1836	0-1
			2059,8				1963	

	Ident	G12 ESV Austria Graz I		-	Ident	N09 Leoben I*		1½-2½
1	83107	FM Dr. Heinz-Peter Kotz	2312	-	82940	OEM Mag. Karl-Heinz Schein	2234	½-½
2	82894	FM Kurt Fahrner	2355	-	84211	MK Robert Kreisl	2241	0-1
3	84900	OEM Robert Aschenbrenner	2252	-	82854	MK Marco Dietmayer-Kraeutler	2227	1-0
4	81781	FM Hubert Ebner	2258	-	81355	Michael Sachsenhofer	2044	0-1

	Ident	G01 Grazer Schachgesellschaft I		-	Ident	N02 Spg. Liezen/Admont*		½-3½
1	84446	Christian Schwarz	1983	-	81079G	Mario Schachinger	2183	0-1
2	81083	Werner Guede	2016	-	84012	MK Wolfgang Preis	2201	½-½
3	84625	Reinhard Ussar	1835	-	81700	MK DI Wolfgang Flecker	2044	0-1
4	83973	Walter Elpons	1846	-	81844	Ingolf Poelsler	1808	0-1
			1920				2059	

	Ident	G11 Styria Graz*		-	Ident	N04 Spg. Kapfenberg/Bruck		2½-1½
1	81925	OEM Michael Arwanitakis	2254	-	83810	DI Herbert Schrittwieser	2187	½-½
2	82488	Stefan Hatzl	2137	-	82401	DI Peter Kutlesa	2216	½-½
3	84992	Stephan Wagner	2165	-	81547	Michael Uilly	1957	1-0
4	84587	Johannes Hatzl	2077	-	81622	Karl Fischer	1929	½-½
			2158,3				2072,3	



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Anti-Doping Vortrag in Leoben

Das Thema Doping geht alle Sportler an, auch Schachsportler, wie Mag. Michael Mader in seinem Vortrag im Rahmen des Bundesliga-Finales in Ansfelden klar darlegte. Am kommenden Sonntag kommt es in Leoben zu einer Neuauflage.

Doping ist nicht erst seit den Vorfällen von Turin in aller Munde. Die Problematik ist seit vielen Jahren bekannt. In Schachkreisen vermutet zwar niemand bewusstes Doping zur Leistungssteigerung, aber seit der Aufnahme in die Österreichische Bundessportorganisation unterliegen die Schachspieler den gleichen Regeln und Vorschriften wie alle anderen Sportler.

Ein Kernproblem dabei ist die Einnahme von Medikamenten bei Krankheiten, insbesondere chronischen. In seinem Vortrag am kommenden Sonntag wird Mag. Michael Mader, er ist Geschäftsführer des Österreichischen Anti-Doping-Comitès (kurz OEADC), erklären was es mit der WADA, dem OEADC und dem Doping im Allgemeinen auf sich hat und wird vor allem praktische Hinweise geben wer in welchem Ausmaß betroffen ist und wie man zu einer Ausnahmegenehmigung kommt, wenn gesundheitliche Gründe die Einnahme von Medikamenten erfordern, die auf der Anti-Doping-Liste stehen.

Besonders wichtig ist dieser Termin für SpitzensportlerInnen (Bundesliga und Staatsmeisterschaft) sowie für Trainer.

Datum: Sonntag, 7. Mai 2006, 11.00 Uhr
Ort: Leoben, Gösser Bräu, Turmgasse 3, 8700 Leoben

Termine

- **07.06.2006, Anti-Doping-Vortrag**
Leoben – Gösser Brau, Beginn: 11.00 Uhr, Dauer: ca. 75 Minuten, Teilnahme ist gratis.
- **05.05.-01.06.2006, Schachfreunde - Turnier**
Graz - Landessportzentrum Jahngasse 3, 7 Runde Schweizer System, keine Überschneidungen mit den Turnieren in Gleisdorf, Ratten und der Fußball-WM.
- **14.05.2006, Schach-Training mit Gert Schnider**
Vortragender: Gert Schnider, Thema: „Einführung in die Najdorf-Variante“, Dauer: ca. 2 Stunden, Ort: Graz, Palais Attems, Sackstraße 17 (Seiteneingang Jugendreferat), Kosten: € 10,- inkl. Unterlagen

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.